

(Get free) El Silencio: Kuba ist so schn, oder was braucht der Mensch? Tausche Jeans gegen Flugticket.

El Silencio: Kuba ist so schn, oder was braucht der Mensch? Tausche Jeans gegen Flugticket.

Von Kerstin Velazquez Rev
*ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook*



 **Download**

 **Read Online**

Produktinformation -Verkaufsrank: #237018 in eBooksVerffentlicht am: 2016-01-28Erscheinungsdatum:
2016-01-28File Name: B01A00JZZK | File size: 21.Mb

Von Kerstin Velazquez Rev : El Silencio: Kuba ist so schn, oder was braucht der Mensch? Tausche Jeans gegen Flugticket. before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised El Silencio: Kuba ist so schn, oder was braucht der Mensch? Tausche Jeans gegen Flugticket.:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Klasse
Erfahrungsbericht
Von Eckie S. Sehr spannend und authentisch erzählter Erfahrungsbericht einer Ost-Berliner
Krankenschwester, die zu DDR-Zeiten einen kubanischen Vertragsarbeiter heiratete und 1990 mit ihm und den
gemeinsamen Kindern, das vierte war gerade unterwegs, zurück nach Kuba ging, aber das Alltagsleben in Kuba zu
Beginn der Período Especial. Auch wenn sich die allgemeine Versorgungslage inzwischen wieder gebessert hat, ist die
Beschreibung des allgemeinen Lebenskampfes der Bevölkerung ohne Dollarzugang glaube ich bis heute nahezu
unverändert gültig. Die Quintessenz von Frau Velázquez sollten sich die europäischen Revolutionsromantiker, welche die
Propaganda nachplappernd, das kubanische Bildungs- und Gesundheitssystem in den Himmel loben, mal zu Herzen
nehmen: "In Deutschland (...) haben meine Kinder die Möglichkeit, eine vollwertige Ernährung, bessere Schulbildung,
bessere medizinische Betreuung und anderes mehr zu erhalten." 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension
hilfreich. Haarstrubende Geschichten
Von Roland Rodel Authentischer Bericht, toll im Detail! Frau Velázquez
beschreibt deutlich, wie schwierig es in der Período Especial war, das Alltagsleben zu meistern: Schweine und
Hühner auf dem Balkon, stundenlanges Laufen, um weit entfernte, eigentlich schon abgeerntete Felder zu erreichen, um
dann ein paar übriggebliebene Feldfrüchte zu ergattern. Das kann sich die heutige Jugend natürlich nicht vorstellen,
deshalb kann man dieses Buch auch jüngeren Menschen empfehlen! Neugierig bin ich, wie es dann weiterging und wie
die Familie den Kulturschock beim Umzug verkraftet hat. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Die beste Art, sich auf eine Kuba-Reise einzustimmen!
Von Wolfgang Ich habe viel über Kuba vor meiner ersten Reise
zu dieser wunderbaren Insel gelesen. Dieses Buch war mit Abstand das Beste! Ich hatte auf meiner Rundreise auf
Kuba so viele Aha-Erlebnisse dank der Beschreibungen dieser Autorin und kann dieses Buch wirklich empfehlen -
Pflichtlektüre!

Kurzbeschreibung
Im September 1990 flogen die Autorin mit ihren Kindern und ihrem kubanischen Ehemann nach
Havanna. Die DDR erlebt die letzten Tage ihrer Existenz, das sozialistische Lager zerfällt, und bisherige Bündnispartner,
wie Kuba, müssen ihre Landsleute zurück in die Heimat holen. Ehen zwischen Ausländern und Deutschen stehen vor
Zerreißen. Trennung, unter Deutschen bleiben, oder in die Heimat des anderen gehen, so lauten die Alternativen.
Die Familie der Autorin entscheidet sich für Kuba. Kuba selbst befindet sich in einer wirtschaftlichen Notsituation. Die
Lebensadern zu den ehemaligen Verbündeten dorren aus, es fehlt an Energieträgern, Ersatzteilen, Lebensmitteln. Die
Autorin erlebt mit ihrer Familie drei schwierige Jahre in El Silencio, einem kleinen Bergdorf in der Provinz
Guantanamo. In eindringlicher und bewegender Weise schildert sie ihre persönlichen Erfahrungen im kubanischen
Provinzalltag und ermöglicht dem Leser einen wohl einmaligen Einblick in das Kuba dieser Tage.
Kurzbeschreibung
Im September 1990 flogen die Autorin mit ihren Kindern und ihrem kubanischen Ehemann nach Havanna. Die DDR
erlebt die letzten Tage ihrer Existenz, das sozialistische Lager zerfällt, und bisherige Bündnispartner, wie Kuba, müssen
ihre Landsleute zurück in die Heimat holen. Ehen zwischen Ausländern und Deutschen stehen vor Zerreißen.
Trennung, unter Deutschen bleiben, oder in die Heimat des anderen gehen, so lauten die Alternativen. Die Familie der
Autorin entscheidet sich für Kuba. Kuba selbst befindet sich in einer wirtschaftlichen Notsituation. Die Lebensadern zu
den ehemaligen Verbündeten dorren aus, es fehlt an Energieträgern, Ersatzteilen, Lebensmitteln. Die Autorin erlebt mit
ihrer Familie drei schwierige Jahre in El Silencio, einem kleinen Bergdorf in der Provinz Guantanamo. In
eindringlicher und bewegender Weise schildert sie ihre persönlichen Erfahrungen im kubanischen Provinzalltag und
ermöglicht dem Leser einen wohl einmaligen Einblick in das Kuba dieser Tage.
ber den Autor und weitere
Mitwirkende
Kerstin Velázquez Rev Die Autorin wird 1959 im brandenburgischen Bad Saarow geboren. Hier und in
Greifswald verbringt sie ihre Kindheit. Nach dem Abitur 1978 besucht sie drei Jahre die Medizinische Fachhochschule
Dr. Georg Benjamin in Berlin. Nach erfolgreichem Fachschulabschluss arbeitet sie als Krankenschwester in
Berlin. 1983 lernt sie den Kubaner Vladimir Velázquez Rev kennen, der im Berliner Bremsenwerk eine
Facharbeiterausbildung als Zerspanungstechniker absolviert. Sie heiraten 1988 und bekommen vier Kinder: Maria
(1984), Yanays (1987), Soraida (1989) und Mike (1990). Im Jahr 1990 wandert die Familie nach Kuba aus. Die
Rückkehr nach Deutschland folgt 1993. Seit September 1993 arbeitet die Autorin als Krankenschwester in Berlin. Buch.
Im August 1994 beginnt sie mit der Niederschrift der kubanischen Erlebnisse.